

Niederungsbewohner. Das Moor im Naturschutzgebiet mit einer Meereshöhe von ca. 340 m liegt für sie wohl zu hoch.

So ist das Naturschutzgebiet Bülheimer Heide auch ornithologisch gesehen ein wertvolles Stück Heimaterde und wert, in seiner Ursprünglichkeit erhalten zu bleiben.

Neue Naturschutzgebiete in Westfalen

Reg. Bez. Arnsberg

Kreis Altena:

„*An der Nordhelle*“; Gemarkungen Lüdenscheid-Land und Altena, Landkreis Altena; 10,2 ha; Verordn. v. 25. 7. 1952.

Ennepe-Ruhr-Kreis:

„*Alte Ruhr und Katzenstein*“; Gemarkungen der Stadt Blankenstein und Buchholz; 83 ha; Verordn. v. 11. 12. 51; Ruhr-Altwasser und Hochwald.

Kreise Meschede und Brilon:

„*Plästerlegge*“; Gemarkungen Ramsbeck, Gevelinghausen, Elpe; 11,8 ha; Verordn. v. 29. 7. 52; „Ramsbecker Wasserfall“, Buchen- und Schluchtwald mit seltenen Pflanzenarten.

Kreis Olpe:

„*Lehmkuhle*“; Gemarkung Kleusheim; 1,96 ha; Verordn. v. 24. 10. 51.

Reg. Bez. Detmold

Kreis Lübbecke:

„*Oppenweher Moor*“; Gemarkung Oppenwehe; 130 ha; Verordn. v. 22. 7. 52; Hochmoor.

Reg. Bez. Münster

Kreis Borken:

„*Burlo-Vardingholter Venn*“; Gemarkungen Borkenwirth und Vardingholt; 77 ha; Verordn. v. 12. 9. 52; Hochmoor und Birkenbruch.

„*Hülstenholter Wacholderheide*“; Gemarkung Hülsten; 0,5 ha; Verordn. v. 15. 1. 52; Trockene Callunaheide mit Wacholdern.

Kreis Steinfurt:

„*Harskamp*“; Gemarkungen Ochtrup und Welbergen; 15,8 ha; Verordn. v. 5. 5. 52; Heideflächen mit Heideweihern und einem Moor.

„*Schnippenpohl*“; Gemarkung Wettringen; 5,7 ha; Verordn. v. 15. 1. 52; Heideflächen und Heideweiher mit seltenen atlantischen Pflanzenarten.